Zauber des Südens

Dem Ceben nachergahlt von bans Dominik

(4. Fortfehung) "Alfo ift Das Theater jest imagi-

mein Teurer. Gegenüber dem Zheater liegt das große Abiener Caje. Du finden in Guren Kohlennepern etwas ähnliches nicht. Guten Raffee, Schnäpfe der raffiniertesten Wilgung und alle möglichen und unmoglichen Zeitungen.

Der Buntt muß notiert merben," rief der Ingenieur. "Ich habe über-haupt feit vier Logen teine Zeitung mehr zu Gesicht betommen."

Und ich feit einer Woche," lachte der Bottor. Es ift gang gejund, mal aus der Weltgeschichte heraus geriffen zu werden. Im übrigen, warum trei-ven wir theoretische Geographie, an-Auf ein Stunden wenigstens mußt Du Deinen Damen ja boch Rube gonnen. Da tonnten wir gleich einen turgen Bummel unternehmen, ehe es buntel wirb ... - Ab! ... holla! tommt ja unfer Birt. Der trefflichfte aller Birte, holpigbefiger und Diebiginmanner. Lag Dich ibm befannt machen. "herr stollege, wifen Gie fcon Dus Reuefte. Der Dann, von bem wir geftern jovie! geprocen haben, der Ingenieur Gris Doerhoff, den ich weis oben im Hoplenlande glaubte, ift leibhaftig hier und ausgerechnet im Tiroler got ab-

Der Birt begrüßte den neuen Gaft. Derglich wiutommen, werr Juge-3he Freund verfpurte gestern fpenftig gu machen." große Sehnsucht nach Ihnen. Reb- Tief aufatmend war men Sie fich feiner pateclich an. 3ch Overhoff fich jum Geben. fehe bie herrichaften boch gente abeab

entlang. Und plauderten metter.

Bewiß, es gibt hier Unjichtspojttarten | tergarten. Farben und Formen. Aber haft und es Dir auf ein paar Rro- fich.

"Bas benn?" fragte Frig Dber- Damen. bott intereffiert.

"Du wirft gleich feben. llebrigens, wenn Du Beute in ber Form einer höflichen Aufmertsamteit ein bificher roggeln willit, tann ich Dir auch den Beg bagu berraten. Gieb einmal!"

Der Dottor ichob feinen Freund langfam quer über den afphaltierten Damm und ftellte ihn bor die große als die Reifenden fich wieder lang-Spiegelicheibe eines Ladens.

"Allewetter!" rief Grig Overhoff der großen Spiegelscheibe. Da lagen Meptel Der perfchiebenften Art. Rot und grun und gelb, wie gartes Daneben Birnen von nie gefebener Große und Farbe. Teigen Auffinger. und bann Zannengapfen bon der Größe eines Rindertopfes.

"Meraner Dbft", ertlärte ber Urgt. ler tann man bier eine bilbice Botts mas gepfiffen von einer großen Ter- ber Bfab mand fich über die fafigrujendung gurechtmachen laffen. Es ift laner Rur." a etwas teurer wie eine Unfichtspofttarte, aber ber Empfanger bat auch etwas mehr Davon. Die Leute machen die Gendung jehr hubich gurecht. Bede Apfelforte wird in Geidenpopier bon bejonderer Farbe gemidelt und eine Lifte über Die einzelnen Gorten ber Ebeläpfel beigelegt. Benn Du Freunde haft, benen Du wohlwillft, empfehle ich Dir, ihnen folche Riften

Aepfeltiste. Projestor Gugengen ebenfalls. . Uebrigens, wie war das

"Sehr einfach, Frit. Sietft Du Diele ichonen Biniemapfen. Sie fe-ben leder aus. Richt wahr? Die Bebrouchsanweifung lautet: Dan lege folden Rapfen in eine beife Brat-Laufe einer Bierteiftunde bie Bap-jenblatter weit und aus jedem Blatt-Frucht berausnehmen. . . "

"30, bas tlingt doch aber febr ber heigungsvoll, befter Freund!"

"Berfuche es in der Pragis, und u wirft anders darüber benten. Du wirft Schon bas Braten der Japfen ift eine umftändliche Sache. Dann mußt Du Die einzelnen Grüchte mit dem Rug. tnader auftnaden, ber für ben 3med gewöhnlich zu weit ift. lind dann findeft Du Fruchtterne, Die fleiner wie eine Erbje find. Die Arbeit ift und ber Genuß gering. Aber folch Bapfen fieht nett aus, und der Empfänger muß immer noch jo run, als ob er fich barüber freue. Dabei boft Du an einem Apfel gehnmal mehr Benug."

Fris Overhoff fonn einige Ge-

"Ho, hm! Also meinem paren-amoalt werbe ich Aepfel und Zapfen halb und halb schieden. Der soll auch mal buchftäblich was zu fnacken.

"Ra, überlege Dir bas, unb ma che es, wie Du willft. Das hat ja immer noch Zeit. Go betrachte Dir noch biefen Bau hier mit ftiller Ehr-Es ift bas R. R. Ghr um, in bem bie Jugend angenichts tiefer wundervollen Ratur und Alpenwelt mit Cicero und Tenophor

Belt ift bolltommen über all, wo ber Menich nicht ift mit feiner Qual," gitierte ber Ingenieur. Der Bottor führte feinen Freund über den Rusinplas und das Stüd-den bis zur Raiserbrüde an der Passer. Bon hier bot sich ein schö-ner Blid über die weithin zerstreu-ten Sauser von Untermais.

Dier haft Du Die Darfer neben ber Stadt."

Lange blieben Die Freunde hier auf ber Brude an bem Baffer bes Pafferfluffes fteben und blidten auf Die ragenden Schneegipfel, die nach allen Seiten bin bas Ial umrahmten. Sie faben bie Jal umrahmten. Gie faben bie Conne finten und ichlieflich bie Gipfel ber Berge, berühren. Und bann mmte es auf ben Wefthangen bes Sochgebirges goldig und purparn auf, mahrend bie Dfthange bereits in tiefem Blau und Biolett Der Zag ging gur Rufte.

"Bir muffen ins Sotel gurud, mahnte ber Urgt. "Deine Damen werden ichon ungebulbig fein. Enbe tomme ich noch in ben ichlechten Ruf, Dich Deinen Bflichten ab

aufatmend manbte Grig

"Diefe Bandlung bon geftern aut heute ift unbeichreiblich, ift mir im Eine turge Berbeugung, und die mer noch unfagbar. 3ch will nicht Freugoe verliegen das Dotei und mehr von den weftfalifchen Hugnechlenderten Die Sabsburgerftrage ftern reden. Aber auch gegen Minchen, gegen Innsbrud ift ber Unter "Alfo Ansichtstarten willft Du ichied gewaltig. Gerade jo, als tame teiben. Grit, mein Freund, das man aus haglichem Winterwetter in ift in Meran ein bifichen vieur jeu. einen iconen, gut burchbeigten Bin-

"Der Guben, ber Guben, mein lie wenn Du für die Leute, an die Du ber Freund", jagte Dr. Brandt la-fchreiben willft, wirtlich etwas übrig tanifch. "Der Guden hat's eben in Er nimmt uns Hordleute imnen nicht antomint, dann weiß ich et- mer wieder gefangen. Doch ba find was Befferes." wir schon. Empfiehl mich Deinen Beim Couper feben wir uns boch alle, und für morgen muß irgend etwas Großes geplant wer

> Die Conne fiel bereits voll burch Die Scheiben bes großen Speifegaa les im "Tiroler hof", und es mochte wohl um Die neunte Ctunbe fefn. fam aufammenfanben.

"Gut gefchlafen, herr Dottor?" begrüßte Gertrud Overhoff Den Freund thres Brubers. "Ich bante, es geht,

Fraulein. Diesmal ging es fogar ohne Die Batentmedigin Des Rollegen

Die Dame brobte ichergend mit

Berlegenheit.

Bewiß, er hatte fich, wie man im Studentendeutsch fogt, einmal mit einem guten Stoff gang gehörig die Rafe begossen. Dabet war nichts zu finden. Aber bas gerade bie junge Dame ba por ihm bavon ju miffen ichien And Darüber ichergie, bas trieb ihm Die Rote ins Weficht,

"Aber, gnadiges Fraulein, bas war "ABird gemacht!" rief der Inge-nieur begeistert. "Mein alter Di-rettor Mettmann betommt eine prima jest gar nicht mehr nötig, nachoem jest gar nicht mehr nötig, nachvem ich den großen Borgug habe, Ihre Gefellichaft und die Ihres Bruders

Best lachte Gertrud Overhoff herg-

"So, herr Dottor, bas ift ja bas Betenntnis einer eblen Seele. Bir wirten alfo wie ein gutes Schlafpulber auf Ihre Rerven. Das muß ich gleich Frig ergahlen."

Run murbe ber Argt erft recht berwirrt und ftammelte allerlei, mas wiederum gur Folge hatte, daß auch Gertrud Overhoffs Bangen fich roteten, und die Berlegenheit mare allgemein geworben, wenn nicht Margot Reichard und gleich banach Gris Overhoff in die Erfcheinung getreten

Gine allgemeine Begrugung und bas Ruden von Stühlen, wahrent der gut dreffierte Rellner Die Zaffen mit bem bomptenben gromatifcher

"Diefes ift ein Bormittag, von bem ichon die Alten fagten: "D Bormittag," eröffnete ber Ingenieur bie Un-

"Du rebest jo weise wie ein Buch mit Meffingeden und Biernageln," erwiderte ibm der Argt fartaftisch. "D, Die beiben Berren belieben es

icon wieder, ju icherzen," mart Margot Reichard ein. "Aber gang und gar nicht, gnabi-ges. Franlein," verteidigte fich ber Ingenieur. "Wir haben boch effektit Bormittig, Sogar einen wunder-vollen Bormittag. Und damit ift

"Sie soll es fein, Fris," vermit-telte Gertrub Overhoff. "Moer aun tommt die wichtigfte Frage. Was unternehmen wir an besagtem Bor-

Rarte ausgebreitet und ftubierte fic

fagte Fris Dverhoff und zeigte auf ben Dottor.

genheit ist tlar, ist mir wenigstens volltommen und absolut flar," meinte "Da ward fein fünftiger Stand-puntt dem Zwerge völlig flat," tral-lerte Fris Overhoff aus bem Berteo-

Um Bottes Willen, Frig, bore auf. Singe hier nicht in zivilisierter Umgebung, Du bringft feine einzige Rote richtig heraus, rief seine Schwester beschwörend.

"Aber Recht habe ich doch," berteidigte fich ber Ingenieur eigenfinnig. "Much das nicht einmal, Gris, benn Dr. Brandt ift fein Zwerg. Er ift, glaube ich, sogar einen guten Boll größer als Du." —

"Co, fo! Wie genau Du bas beob chtet haft. Das wußte ich felber noch nicht einmal."

Jest ichwieg Gertrud Dverhoff eine Boufe entstand in ber Unterhaltung, bis der Dottor ben Finger gravitätisch auf einen Bunti ber

"Schloß Tirol." "Ertlare Dich deutlicher, mio

"But. Bir wollen einen gemeinfamen Ausflug nach Schloß Tirol machen. Gin bequemer Beg. autes balbes Stunden. Much für Die Damen nicht zu anstrengend. Dabei ommen wir hoch genug, um ben gangen Talteffel von Meran überjeben ju tonnen. 3ch bitte meinen Borichlag inftimmig gu atgeptieren.

"Bir nehmen an, rief Margot Reiard und Gertrud Overhoff einstim

"Und Du Frit," jagte der Argt. "Befter Brandt, alte Schlöffer find icon und romantifch, aber ge neiniglich besteben fie nur aus Stei nen. 3ch frage daber als erfahrener Die jieht es ba oben in dem ilten Rabenneit mit ber Berpflegung

"But," rief der Dottor triumphie rend: Mon bot mit ber olten Burg bas einzige gemacht, was man überhaupt mit berartigen Schlöffern maden tonn. Man bat in das Erdaes ichog ein großes Reftaurant einge-Wir tonnen une bort bequen erholen und tommen ohne Uebereitung hierher gum Diner rechtgeitig gurud. "Dann bin ich auch einverftanben, agte ber Ingenieur.

Gin Chalbes Stundchen ipater ichlenderten Die beiden Damen und herren burch den jonnigen Grub ingsmorgen. Zuerft noch Durch Die "Meraner Obit", ertlarte ber Urgt. "Ich habe einiges bavon gehört, Strafen von Meran. Doch balb ma-"Bur brei Kronen und fünfzig Sel- herr Dottor. Gin Bogelein hat et. ren die letten Saufer paffiert und nen Matten den Berg hinan. Dr. Brandt fpurte eine leichte machte fich gang von felbit, bag bie. Berlegenheit. Baare fich babei fonderten, bag ber Ingenieur an der Geite bon Margot Reichard Dabinichritt, mabrend der Mrgt feiner Comefter Befellicaft lei-

Warm, boch nicht beif ftrich Die Luft bom Bergwalbe ber über die grunen Biefen, auf benen Taufende oon geiben und blauen Blumen blub ten, mabrend die rote Farbe faft gar

Frit Overhoff mußte an einen Musflug denten, ben er vor vielen Jahren einmal als Schulet von Roln aus in das Siebengebirge am Rhein unternommen hatte. Als mare es eben erft gewesen, ftand ibm jen? Ex turfion in der Erinnerung. Domals war er auch fo leicht und frohgemut den Sang hinaufgeschritten und hatte nur die tleinen Schulforgen gefannt. Und jest schien ihm alles zu verfinten und ju verichwinden, mas bamifchen lag. Geine harten Gtudienjahre und fein jahrelanges verzweifel-tes Ringen und Rampfen um ben Erfolg. Er amufierte fich über feinen Freund den Dottor, ber ba vor ihm lief und jest allerlei Blumen gu einem Strauge gu pfluden begann. Der war vor Jahren ja auch auf je-ner Partie dabei gewesen und hatte damals auch botanisiert, bis seine große grune Trommel gum Plagen gefüllt mar.

en," murmelte er por fich bin.

"Sie philosophieren, Berr Over-hoff," meinte feine Begleiterin. "Gehr pefprachia find Sie beute gerabe

"Ich bitte taufendmal um Ent-ichuldigung. Ich war wohl in Erin-nerungen versunten. Geht es Ihnen bismeilen auch fo, gnabiges Fraulein, daß Sie eine Situation affurat an eine andere erinnert, bag Sie fomoren möchten, Gie hatten das, mas Sie gerade jest erleben, vor langen Jahren schon einmal erlebt?"

Margot Reichard nidte guftim-

"Sewig, herr Overhoff. Aber mit ift auch betannt, daß die Wiffenschaft bas nicht gelten läßt und geradezu oon einer saliden Erinnerung spricht. son einer salschen Erinnerung spricht. Sonst würde ich sogen, daß auch mir der Weg hier genau so auftaucht, wie ich ihn vor drei Jahren einmal mit meinem Bater gegangen bin. Der ging an meiner Seite, genau so, wie Sie jeht, und war ebenso in seine Ge-vonten persunten dah is in fall in Danten versunten, daß ich ihn schließ-lich durch einen traftigen Juruf dar-aus erweden mußte. Sie sehen, es ift ng erweden muzie. Sie jegen, es in eicht, solche Erinnerungen zu ton-truieren, aber schließlich sind die finzelheiten doch jehr verschieden." "Es fommt barauf an," erwiderte

"Es fommt barauf an," erwiserte fritz Dverhoff. "Kommt barauf an, belche Gedanten Ihren Bater bamals eschäftigten. Ich selber dachte gerade itzt an einen ähnlichen Ausflug vor wanzig Jahren."
"Dann stimmt der Bergleich schon icht. Mein Bater war damals in eine Klöne und Kroiette persunten.

ne Plane und Projette versunten. ahrend er hier mit mis spagieren

wagtend er gerade die neuen Schürfungen im Soganer Lal."
Fris Overhoff hatte die jest noch nichts Genaues über die Geschäfte des Baters seiner Freundin ersahren, hatte nur gang allgemein gehört, daß der ein vielbeschäftigter Industrieller sei. Als er jest etwas von Schurfungen vernahm, ging es ihm wie einem ausgedienten Kavalleriegaul, der nach nger Beit wieder ein Signal bort. Schürfungen, Mutungen, Berggerechtfame und Gruben . . . bas fiel ja alles in feinen Arbeitsbereich, in bas Gebiet, auf dem er viele Jahre fo bart gefämpft batte und ichlieflich

siegreich geblieben war. Bohl wurde ber Beg jest von Minute zu Minute anmutiger. Er führte durch einen fleinen Sain utalter Zannen, burch beffen Stamme man die gierlichen Saufer von Dorf Tirol winten fab. Aber Frit Dver-hoff achiete nicht mehr auf Die Begenb. Das Geiprachsthema nahm ibn gang gefangen.

"Bas jagten Gie ba, gnabiges Fraulein? 3pr herr Bater wollte im Soganer Tal ichurfen? Das intereffiert mich außerordentlich. Ift 3hr herr Bater benn Fachmann? Sat er berartige Unternehmungen ichon ofter perfucht?"

Margot Reichard lachte bell auf. "Aber natürlich doch, herr Doer-Gie icheinen bon meinem Ba ter herzlich wenig zu wiffen. Er hat doch vor zwanzig Jahren — ich war eben gerade erst auf die Welt getom-- bie großen Schurfungen in Steiermart unternommen und glud-lich burchgeführt. Geine Bleis" und Bintichmelgen bort find febenswert. Er that Erze gefunden, wo tein Menich fie vermutete."

Der Ingenieur fchritt ichweigend veiter. Durch die Mitteilungen, Die ibm da gemacht wurden, gewann die Geftalt des alten Reichard Leben und Intereffe für ibn, bevor er bon bem Manne noch etwas gegeben batte.

Schürfen, fündig werben, Bergge rechtfame ermerben und neue Gruben aufmachen bas maren Unternehmungen, Die er beurteilen tonnte. Ruhne ristante Unternehmungen. fannte beren Gefahren. Da tonnte man jahrelang ichurfen und nichts finden. Oder die gefundenen Erglager tonnten nach Gehalt und Ausdehnung gering fein. Aber es tonnte auch anbers tommen. Man tonnte reiche Schäte entbeden.

Manch einer mar in Die Berge ge zogen, der nichts anderes befaß als einen flaren. Blid, gute geologifche Renntniffe und einen fleinen Dammer, und war über Jahr und Tog

Beifte in Diefem Manne und lieft fich unermudlich von feiner jungen Be-Go verfunten war er in diefe Be-

richte, daß er erft wieber gum Be-wußtiein ber realen Birtlichteit tam, als tiefe Finfternis ihn umfing. Die eistalte Luft tat ein übriges, ihn gu ermuntern, und nun fab er einen Lichtpuntt bor fich tangen, ber fich bei näherer Betrachtung als eine elettrifde Zafdenlampe in ben Sanben bon Dr. Brandt entpuppte.

"ballo! Overhoff, alter Junge," doll ihm brohnend und von den Felfen widerhollend. Die Stimme bes Dottors entgegen, "was fagft Du gu Bas! Es ift ber heroischetragische Fall Diefes fonft fo ibpllifchen Cpa-

gierganges. Grip Operhoff hatte es im Gifer daß der Fußweg hier in der Zat in einen giemlich longen Zunnei einmun bete, durch ben ein recht fteiler Musläufer bes Berges durchfahren murde. Jest aber schimmerte aus der Ferne ichon wieder das Lageslicht des Ausganges, und wenige Minuten fpater ichritten Die Boare bereits wieder im warmen Connenfchein bes Grühlings tages dabin, vor fich die romantischen Bauten und Ruinen von trei alten, halbberfallenen Schlöffern, gur Linten Durenftein, gur Rechten nenburg und gerade por fich Schlofe

"Gurra! Land in Sicht!" rief Dr. Brandt. "Frit, mein Sohn, in gehn Minuten tannft Du Deine Beine unter einen foliben Birtsbaustifc ftretten und wirft ein fehr refpettables Frühftud betommen. 3ch bente, es wird Dich tröften."

"Muright!" rief der Ingenieur gu-

Aber er legte wenig Bert auf biefe Mitteilung, die ihm gu jeder anderen Beit gewiß willtommen gemefen mare, benn er ftand noch gang unter dem Eindrud beffen, mas feine Begletterin ihm bon ben Brojeften und Blanen ihren Baters berichtet hatte. Und dann fchritten die beiden Baa-re burch bas trubige Burgtor, betra-ten ben engen Burgbof, und Dr. Brandt bewahrte fich als ein Frem-

Er ertfarte, bag bies alte Schlog gur Blütezeit des Deutschen Reiches der richtiger des heitigen römigen Reiches deutscher Ration errichtet worden sei. In anschaulicher Rebe ließ er jene atten, längst vertauschten Jahrhunderte wieder auferstehen, in benen Italien einen Zeil des Rei-ches bildete und ber Raifer bald im Norben die tropigen Bafallen gu bandigen hatte, bald im Guden gegen bie Anmagung der italieni Städte tampfen mußte.

"Gar oft und häufig," fo fagte er, ihrer heere bamais über bie Alpen gieben und eine Lebensfrage für fie war es, die Alpenmage ju finden. Darum errichteten fie al-ienthalben feste Schlöffer, jetten gu-verläffige Manner als Grafen ein und gaben denen die Burgen und die fruchtbaren Tallanbe weit umber gum Leben. Ginen Ueberreft aus jener Zeit haben wir bier in Diefem Schloffe vor uns."

Fris Overhoff ichlug bem Rebner auf Die Schulter und unterbrach ibn

Brandt, wenns mit Deiner Rurfuscherei einmal nicht mehr weiter gebt, follteft Du Dich bier als Gremdenführer anftellen laffen."

Doch Gertrud Dverhoff unterbrach ihren Bruder und tom bem Mrgte gu Bilfe:

"Natürlich Frig, Du haft nur für Majdinen und bergmerte Ginn und alles Geichichtlide int Dir uninterei= fant. 3d finde, bag berr Dr. Brandt porguglich ju ertiaren verfteht. Die alten Bestatten werben wieder lebenbig. 3ch febe Diefe alten Ritter und Bafallen im Geifte vor mir fteben. Es ift ein eigenartiges Ding am die Diftorie, herr Dottor. In den moder-nen Grofftadten, in denen ein bunbertjähriges baus icon alt ericheint, findet fich tein Ginn bafur. Es hat mich auf ber Gahrt vom Brenner nach Bogen gang eigentümlich berührt, als Margot mir bicht neben ber Bahn ein Saus zeigte, Das ba jeit achthundert Jahren in unocranberter Beftalt freht. Denten Gie, Berr Dottor, ein Baus, das gur Beit Des Raifers Barbaroffa crbaut murde und in deffen Raumen heute Die Rachtabren ebenfo bouten, wie einft thre Uhnen. Was muß Dies unicheinbare Bauernhaus alles erlebt haben Bas fah es alles die Alpenitragen entlang gieben."

Der Ingenieur batte Diefem Ergug einer Schwester ruhig jugehört und aufmertfam die alte romanische Ur-

diteftur bes Schloftbaues betrachtet. "Trudden, Du ichieft weit über das Biel," unterbrach er fie jegt. "Baufer tonnen überhaupt nicht feben und tonnen auch nichts erleben, denn es find tote Dinge. Tropbem will ich Dir zugeben, daß folch alter Bau durch den genius loci auch auf mich wirft. Aber im allgemeinen giebe ich moberne Cachen por. Richt wahr, n Margot Reichard. "Sie teilen boch ebenfalls meinen Stondpuntt?"

Margot Reichard überlegte einen Mugenblid.

"Ja und nein, herr Overhoff. 3ch ichage die Leiftungen unferer Beit bod ein, und bin nicht bafur, bag die Begenwart auf Roften der Bergangenheit unterdrudt wirb. Es ift mir einem Blute und Beift von feinem Million Mart begablen fann, mabrend die lebenben Runftler in Dachftuben hungern muffen. Aber ber Birtung hiftorifcher Stätten tonn ich mich doch nicht entziehen. Bor drei Jahren habe ich meinen Bater veran-

> Betrachtungen bier nicht lieber abbrechen und im Birtshaus ba drüben fortfegen," unterbroch Dr. Brandt ons Geplantel.

Ingenieur gu gitteren. "Frit, bas Bitat ftimmt nicht ge-

tadelte ihn feine Schwefter- Der Ingenieur gog ein tummervolles Be-Es ift augenicheinlich heute mein Beidid, allerfeits vertannt ju mer-

ben," seufste er. "Meine chelften Abfichten werden migdeutet. Und bod finde ich, daß gerade bies Bitat me Sermann und Dorothea" bier gut npagt, weil . . . weil .

"Diejer junge Mann icheint etwain "hermann und Dorothea Stim-mung" zu fein," icherzie Dr. Brandt. 3ch weiß ein befferes Jitot: "Birt-

"Ich weiß nicht, ob dieser Rellner Horazio beißt," fagte Frig Dockhoff mit tummervoller Miene, "aber es ift aut, bag er endlich tommt, Guer Dis-

putieren und Philosophieren hat mich weidlich durstig gemacht."
"Doa nehm's aan Sspritzten," meinte der Kellner und der Ingemeur besolgte den Rat und sand ihn gut und prattisch.

efem alten Tifche und munter flogen Rebe und Gegenrede zwischen den Baaren fin und her. Bis Dr. Brondt Gin gefundes,

feine Uhr gog und fichtlich erfchrat. plandert. Es ift ja in 20 Minuten eins und bochfte Beit, daß wir gun Mufbruch ruften. Bir durjen den Aufbruch ruften. Bir durfen dem Birt nicht ben Zort antun und beim

niedergelaffen, fo muß man ichon wieder auffteben," feuigte Grip Doerhoff, aber ein mußiger Stog von fei-ner Schwester brachte ihn boch jum "3fta quibem vis eft. Diefes Weit

ift gewaltiatig, fieh Dich vor, Brandt, wenn Du mit ihr spazieren gehst," pöhnte er und bot selber den Arm galant Margot Reichard, da der Weg ziemlich fieil bergab ging. "Sie muffen mir noch viel und oft

pon den Unternehmungen 3hres Baters ergablen," begann er ein neues Befprach mit feiner Begleiterin. "Sie glauben gar nicht, wie jehr mich diefe Dinge intereffieren." Es mot mertwürdig, folange bie

vier Leutchen alle gujammen waren, herrichte Musgelaffenheit und icherge hafte Rederei. Sobalb fie jeboch paarveife gingen, nahm bas Gefprach fofort eine ernfthafte Wendung. war es hier und jo war es auch bei Dr. Brandt und jeiner Dame. "Sind Sie eigentlich gern Urgt ge-worden, herr Dottor?" fragte Ber-

Der Urgt gudte mit ben Achjeln. Bie man's nimmt, gnabiges Fraulein. Bor allen Dingen mar es ber ausgesprochene Wungch eines recht mobihabenden Ontels von mir, ich, der ältefte Coon, Medigin nudie-ren follte. Der Ontel ftellte fur dies Studium, und nur für dieses, reichstücken Mandeln, denen sie im Geschmad fait gleichen: schnee nuhartiges Aleisch und braune Schafe. Wachten wir zahlreiche Beschwister waren, da meine Eltern überdies nicht auf Rossen gebettet waren, so war der Aungebette waren, so war der Aunsch Mandeln. 2 Batete mit Anweistung meines Intels parisetten werden.

das Studium von Philosophie und Befchichte vorgezogen. Gie fanden ja Northwestern Supply House ichon felbft, daß ich heute noch eine gemiffe Borliebe für hiftorifche Reminisgengen befige.

"Und haben Gie fich mit Ihrem Berufe abgefunden?" jragte Gertrud Doerhoff teilnehinend. "Richt nur abgefunden, fogar gut befreundet," ermiderie ber

Argt. "Im Anfange tam es mir ichmer an und Die erften Gemefier mit den Cegierübungen on Leichen wollten mir gar nicht gefallen. Es gibt ja Rollegen, Die den Menichen rein medanifc anfeben, für die er wirtlich weiter nichts ift, als ein Maglometal von Roblenffoffverbindungen. Bu Diefer mechaniftifchen Auffaffung abe ich mich niemals hingezogen getüblt, und barum mar mir ber erfte Des Studiums weniger erfreuich. Buls ich aber mit lebendigen Menichen gu tun befam, anderte fich bas Bild bereits erhebiich, und jest Erfolge meiner Pragis wirtlich ans

Derg gemachten." Bertrud Overhoff fchritt Beile ichweigend neben ihrem Beglei-

"Die Erfolge, herr Dottor. glaube wohl, daß die einem ichlieflich Die unfreundlichfte Ert gu reben jeden Beruf teuer und mert mochen 3ft mir die "freundliche Rebendart



für fich und Ihre Freund

Japanifcher Miefenrettich

benn er erreicht oft hall einer bon 15 und zweiten 20 6ist Dabei hat er ein belifafed, gebeiht in jeben Blima u Bird auf jeber Gemiscanst wundert. 2 Kafete mit Aniv

Barb:lange Bobnen

Sier ist ein anderes gang neues Richtengemüse: Eine ausgezeichnete Buchtung. Sie erzielen eine gebe Gentungewöhnlich langer Bohnenschoter burchschnittlich 2 bis 4 Fub lang un to did wie ein Bleistist, dobet bon abeel losem Geschmad nub leicht zu ziehen 2 Batete mit Anweisung nur 25c.

Manbeln im Garten

Bflangen Gie biefe toftlichen neuent

Bunich meines Ontels natürlich Bejehl und ich bin Medizinmann geworden."

Sie jehen also, daß die Sache
mit einigem Zwang begonnen hat.
Wäre es nach mir gegangen, ich hatte,
ieden Garten.

Bog 10, Geeb Dept, Ro. 2, Et. Banl, Minn.

fonnen. Aber nicht jeber erringt die Gertrud Oberhoff brach unvermite telt ab. Sie gedachte ihres eigenes Strebens und ber geringen bisherigen Erfolge. Gie mar abergengt, bag ihre Leiftungen nicht ichlecht waren, daß ihre Bilber ficherlich weit über ben Durchfdnitt hinousgingen und batte bisher boch weber allgemeine Uner

tennung, noch Ruhm -gefunden. "Ceben Gie, gnabiges Fraulein gen. "Ich bin ein eigentumlichee, ich mochte fagen altmobischer Argt. 3ch freue mich über jeben Batienten, ben ich durchbringe und bin über jeden Tobesfoll in meiner Praris tagelung betrübt.

mit meine Pragis, find mir die nandlich'" rief bie innge Dame leb-"Das ift dod, eigenitlich jelbfiber-

36 Co chrt fie bennoch einen jeben

Diffionar geworden. Deifpielsweise gang unverständlich, Bestellen Gie den "Courier" fur Ihre Freunde Dut Bermandten in den Bereinigten Staaten, Rufland, Rumanien, Ungarn, Defterreid, Bentigland und der Edmeis

den, Lefern, die uns intereffante lande bedeutend gober ift

Mit dem am 19. 3ah. erfolgten Briefe bon Grennfen und Bertoandlen lagt, einen ziemlichen Abstecher von Friedensabichluß find endlich auch alle aus Landern be-alten Beimat einfenber ursprünglichen Zour nach Breis Edyranten im internationalen Boitber ben wollen, werben wir bantbar fein, tenwang bin ju machen, nur um dort fehr wieder ge'allen. Bir tonnen alfo Bir haben auch bereits Schritte getau, das uralte Haus zu besehen, im welchem Kaiser Lothar gestorben ist. Nach den Rereinigten Staaten, sondern auch den Legelmäßig zubeckassige Werichte den Legelmäßig zubeckassige der Legelmäßig zubeckassigen der Legelmäßige der Legelmäßigen Legelm voler in den neu gebildeten Reichen: den. Wer für einen grennt ober Ber-Bolen, Jugo Slavia mid Ezecho Slo-wandten in den Ber. Staaten, oder in vafia hat, fann ihnen dadurch eine gro-irgend einem europäischen Reinde ben das Geplantel.
Sein Borichlog wurde besolgt und gie Krende vereinen, aug bein Bertung des unten augepagten wenige Sefunden ipäter jaß Fris die Röglichkeit gibt zu erfahren, unter inellzettels den Betrag von \$3.00 ein. welchen Verhöff wirtlich, so wie es ihm der welchen Verhältnissen der europäische Wein wir auch für unsere annadischen Verhältnissen der europäische Veier an dem alten nedergen Abonnes Len brounen massiven Eichentisch.
"Aber der Lisch, der gewaltige, der alte braune, gebohnte, er siand himveisen, daß wir gern bereit staten, müssen wir den bei diese Belegenheit auch das mentspreise von \$2.00 per Jahr sektungen und mächtigen, der die braune, gebohnte, er siand sind, Schilderungen der Zustände in and ausgerhalb Canadas \$3.00 berecht uropäischen Ländern zu verstehen.

Bitte, hier ausschmeiden.

An den Courier

1835 Salifar Str., Regina, Cast.

Sch habe einen Freund oder Berwandten im Anslande, für ben ich biermit den Courier unter Beiffigung des Bestellgeibes von \$3 00 für ein Jahr beitelle. Genben Gie biefe Beitung an:

Rame Ihres Freundes ober Bertvandten)

(Pottoffice bes Abrefiaten)

(Rame des Landes, in dem Ihr Freund ober Berwandter lebt) Achtung:-Benn Gie für Befannte in Rugland ober Rumonien bie Zeitung beitellen, fo fchreiben Gie, bitte, Ramen und Abreffe foto in russischer oder rumänischer wie auch in Deutscher, Oproche gu beachten. dass Bessarbien jeht zu Aumänien gehör?

Mein eigener Name ist.....